



Von Petra Bremser



Die Tagesmütter-Zentrale Neu-Isenburg feierte gerade ihr 25jähriges Bestehen. Was vielleicht nicht so bekannt ist: **Zwei Tagesmütter bieten auch in Zeppelin-**

heim in Kleingruppen eine Betreuung an. Wer zu den dort ansässigen Tagesmüttern Kontakt sucht oder sich selbst zur Tagespflege-Person ausbilden lassen möchte, wendet sich unter 06102-1335 an die Zentrale oder schaut unter www.tagesmuetterzentrale.de nach Informationen dazu.



Nach den schweren Erdbeben in Mittelitalien galt die Sorge der Isenburger Bürger natürlich auch den Bewohnerinnen und Bewohnern ihrer Partnerstadt Chiusi. Bürgermeister Herbert Hunkel konnte jedoch Entwarnung geben. „Chiusi liegt ca. 90 Kilometer Luftlinie vom Epizentrum in Umbrien, das eine Stärke von 6,5 aufwies, entfernt. In der Partnerstadt selbst gab es keine Schäden, aber die Erdstöße waren deutlich zu spüren. Wir teilen die Anteilnahme aller Menschen an dem schrecklichen Unglück“.



Monatelang hat sich Mario Müller auf diesen Tag vorbereitet. Der 35jährige Feuerwehrmann ist in rund neuneinhalb Stunden 100 Kilometer gelaufen. Und jeder Kilometer kam einem wohltätigen Zweck zu Gute – dem Verein für brand-

verletzte Kinder „Paulinchen“ (benannt nach der zündelnden Figur im Struwwelpeter). Seine Feuerwehrkollegen aus Neu-Isenburg, dem Stadtteil Zeppelinheim, der Flughafen-Feuerwehr und Bürgermeister Hunkel unterstützen ihn kräftig. Sie setzten ihren Namen auf eine Liste und den Betrag, den sie pro Kilometer spenden möchten.

Die „Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V.“ wurde 1993 von betroffenen Eltern gegründet, um Familien nach Verbrennungs- und Verbrühungsunfällen ihrer Kinder zu beraten, bei Problemen in der Rehabilitationszeit zu helfen, sowie präventiv auf Unfallursachen hinzuweisen. Wer dieses Engagement unterstützen möchte, kann sich auf der Website des Vereins (www.paulinchen.de) informieren und unter dem Stichwort „Ultralauf“ nachträglich auch noch mitspenden..



Seit Ende Oktober laufen die Erschließungsarbeiten für das neue Wohngebiet Birkengewann. Dazu ist die Offebacher Straße zwischen der Kreuzung Am Trieb und der Einfahrt zum DLB bis Ende 2017 gesperrt.

Die Straße „An den Grundwiesen“ und auch die Schulen (Goetheschule und Fröbelschule) können angefahren werden. Der Betriebshof des DLB ist über die Friedhofstraße erreichbar.

Die Stadtbuslinie OF 51 wird über den Gravenbruchring geführt; die Haltestellen „Engwaad“, „B46“ (Am Schützenverein) und „Orplid“ werden nicht angefahren.

Fußgänger und Radfahrer, insbesondere auch Schülerinnen und Schüler der Goetheschule und der Friedrich-Fröbel-Schule, können den gesicherten Weg über den gesperrten Teilbereich der Offebacher Straße und den Fuß- und Radweg, der durch das Birkengewann führt, auch während der Baumaßnahme nutzen.



Wiederholt wird der Wunsch nach einem „**Isenburg-Pass**“ laut. Das wünscht sich die SPD-Fraktion per Antrag im Stadtparlament. Er soll den Bürgern die Bürokratie erleichtern.

Bereits vor vier Jahren hatte das Parlament mehrfach über dieses Ansinnen diskutiert, es aber letztlich mit Mehrheit abgelehnt. Die SPD lässt aber nicht locker, weil sie überzeugt ist, dass eine solche Leistungskarte vor allem finanziell „klammen“ Familien das Leben erleichtern würde.

Mit der Einführung des „Isenburg-Pass“ soll Bürgern, die Anspruch auf Vergünstigungen haben, der Zugang zu diesen Leistungen vereinfacht werden. „Es sollen keine neue Leistungen eingeführt, sondern bestehende Angebote leichter erreichbar gemacht werden“, betont Stadträtin Yvonne Lammersdorf.



Schon Tradition ist die Blumenzwiebel-Aktion im Herbst. Neu-Isenburger, unterstützt vom DLB, pflanzen an verschiedenen Stellen der Stadt Zwiebeln ein, damit der Frühling so richtig bunt wird. Viele hundert Blumen werden von Helfern an markanten Plätzen eingesetzt. Und wie im letzten Jahr haben auch dieses Mal viele Neubürger aus den unterschiedlichsten Ländern mitgeholfen. „Es ist so schön, wenn viele dabei sind“, hört man. Andere versprechen: „Wir sind auch bei den Müllsammel-Aktionen im Wald wieder dabei“. Schön, wenn gemeinsame Arbeit so viel Spaß macht...